

Die Zubereitung und das Verarbeiten von Shikkui

Der Shikkui Kalk Glanzputz ist ein traditioneller japanischer Putz der sich langsam auch in Europa verbreitet. Langjährige Erfahrungen für den Einsatz im Außenbereich gibt es hier noch nicht, In Japan rechnet man mit einer Lebensdauer von 20 Jahren beim Einsatz im freien. Für den Außeneinsatz mischen werden fermentirte Strohhäcksel beigemischt und der Putzauftrag dicker gewählt. Es sollte ebenfalls beachtet werden dass der Umgang in Japan mit allen handwerklich hergestellten Sachen traditionell sehr viel rücksichtsvoller ist.

Ich bin der Meinung das der Shikkui auch auf dem europäischen Markt einsetzbar ist. Eine solche Fläche bestaunt man und erfeut sich am Anblick.

Traditioneller Unterlagen sind ein Lehmputz, auch Kalkputz ist möglich.

Ich fordere euch auf eigene Erfahrungen mit dem Material zu machen und mir diese auch gerne als Rückmeldung zukommen zu lassen.

Nachfolgende Anleitung kann als Grundrezept angesehen werden. Die Zugabe der Zutaten sollte in der Reihenfolge erfolgen, die Mengen allerdings sind abhängig von der zu bearbeitenden Fläche und der aufzutragenden Schichtstärke.

Als **Basisrezept** für 5 – 10 m² (je nach Auftragsdicke) dienen folgende Richtwerte

hydraulischer Kalk 20 – 23 kg (Achtung nicht der gesamte Sack!!!)

500 – 1000g Tsunomata (Abhängig von der zu bearbeitenden Fläche)

400 – 800g Hanffasern fein (Abhängig von der Schichtdicke)

Kalkechte Pigmente können nach Wunsch hinzugefügt werden. Je höher der Pigmentanteil ist umso weniger glänzend kann die Oberfläche werden.

1. Aufbereiten der Hanffasern. Die Hanffasern werden im Paket dicht gepresst, wir brauchen für den Putz eine gleichmäßig lose Masse. Das Auflockern funktioniert am besten mit einem Fön oder einer Druckluftpistole, hierfür wird der Hanf in 100g Mengen (1/8 der gesamten Packung) in einen Leinenbeutel oder Jutesack gefüllt. Der Fön wird hereingehalten und Der Sack um den Fön dich zugehalten. Die Luft soll durch den Sack entweichen, nicht durch die Öffnung! Dann wären die Hanffasern schnell im ganzen Raum. Die Hanffasern sollten danach aufgelockert und aufgebrochen sein.
2. Mischen Sie als nächstes das trockene Kalkhydrat mit dem trockenen Tsunomata Algenleim. Verwenden Sie hier bitte einen Mund und Augenschutz und stellen die Geschwindigkeit des Rührwerkes niedrig.
3. Füllen Sie in einen zweiten Eimer etwas Wasser, geben Sie unter langsamem Rühren nach und nach das Kalkhydrat mit dem getrockneten Tsunomata hinzu. Die Mischung muss sehr steif gehalten werden.
4. Geben Sie der sehr steifen Mischung die Hanffasern hinzu. Ziehen Sie diese noch einmal auseinander und rühren diese direkt unter. In kleinen Mengen unter gleichmäßigem Rühren sorgt für eine gleichmäßige Verteilung. Die steife Mischung sorgt dafür dass die Hanffasern beim Mischen weiter auseinanderbrechen.
5. Wenn die Beimischung von Pigmenten gewünscht ist lösen Sie diese mit wenig Wasser auf und geben das so gefärbte Wasser unter gleichmäßigem Rühren in die Mischung. Das Verrühren der Pigmente bedarf sehr viel Ausdauer.
6. Fügen Sie nun Wasser hinzu bis eine zähe breiige Mischung fertig ist die Ihnen fast zu hart erscheint.
7. Auf der vorbereiteten Wand gleichmäßig auftragen und bis zum gewünschten Glanzgrad unter gleichmäßigen Bewegungen mit einer japanischen Honyacki Kelle verdichten.

Viel Ausdauer und Freude, Ihr David Feldbrügge vom Lehm-Laden.de